Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
University of Veterinary Medicine Hannover, Foundation

Entscheidung über die Tötung schwer erkrankter/verletzter Schweine – Wie erkenne ich den richtigen Zeitpunkt ? –

Elisabeth große Beilage, Isabel Hennig-Pauka, Nicole Kemper, Lothar Kreienbrock, Peter Kunzmann, Karl-Heinz Tölle, Karl-Heinz Waldmann †, Michael Wendt

unter Mitarbeit von: Marius Beumer, Lukas Geiping, Maria Hartmann, Marcus Heimann, Christin Kleinsorgen

und der Facharbeitsgruppe: Anne-Claire Berentsen, Hanke Bokelmann, Helmut Brinckmann-Tapmeyer, Carla Brüning, Enno Garbade, Heinrich Jans-Wenstrup, Carolin Holling, Heinz Leßmann, Karen Kauselmann, Isa Kernberger-Fischer, Antje Schubbert, Gesa Langenberg, Jochen Meyer, Lars Moorkamp, Antonia Patt, Joachim Seelhoff, Lea-Sophie Trost

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Gefördert durch:

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Technische Hinweise

- **Wenn** Sie lieber „auf Papier“ als am Bildschirm lesen oder einige der Bilder im Stall zur Hand haben möchten, können Sie diese Präsentation im pdf Format runterladen und ausdrucken.

- **Wenn** Sie ergänzende Informationen zu Bildern und Text haben möchten oder lieber hören als lesen, können Sie auf jeder Seite die Sprachinformationen über das Symbol starten.

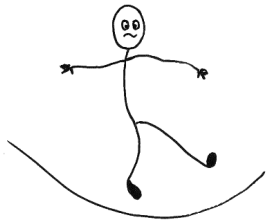
Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Wegweiser durch die Präsentation

- **Wenn** Sie sich allgemein über das Thema informieren möchten, empfehlen wir, die gesamte Präsentation anzusehen (Dauer 50 -60 Minuten)
- **Wenn** Sie Information zu einem bestimmten Krankheitsbild suchen, können Sie direkt dort einsteigen (s. unten). Für die Einordnung der Informationen zu den einzelnen Krankheitsbilder, **sollten Sie zuerst bitte „Tötung von Schweinen – keine einfache Entscheidung“ lesen**.
  - Tötung von Schweinen – keine einfache Entscheidung, **Seite 4-8**
  - Abmagerung, Seite 9-16
  - Lahmheit, Seite 17-25
  - Festliegen, Seite 26-34
  - Hinterhandschwäche, Seite 35-42
  - Nabelbruch, Seite 43-50
  - Darmvorfall/Darmverschluss, Seite 51-58
  - pumpende Atmung, Seite 59-66
- **Wenn** Sie wissen möchten, wie die Entscheidungskriterien entstanden sind:
  - Hintergrundinformationen, Seite 67

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Tötung von Schweinen – keine einfache Entscheidung (1)



“zu früh”

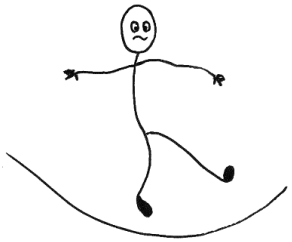
“rechtzeitig”

“zu spät”

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

- Die Tötung soll „**rechtzeitig**“ erfolgen – ein unheilbar schwer krankes Schwein wird damit vor unnötigen Schmerzen und Leiden geschützt.
- Die Tötung darf nicht „**zu früh**“ erfolgen – wenn eine Heilung (noch) möglich ist, gibt es keinen vernünftigen Grund das Schwein zu töten.
- Die Tötung darf nicht „**zu spät**“ erfolgen – ein unheilbar schwer krankes Schwein nicht zu töten, fügt dem Tier unnötige Schmerzen und Leiden zu.

Tötung von Schweinen – keine einfache Entscheidung (2)



“zu früh”

“rechtzeitig”

“zu spät”

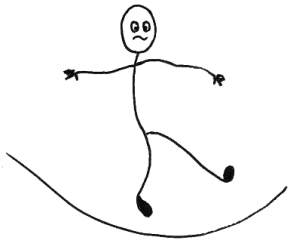
Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Wir zeigen Ihnen nachfolgend für die einzelnen Krankheitsbilder

- die Krankheitsanzeichen, bei denen Sie kritisch über eine Tötung des erkrankten Schweines nachgedenken sollten

- die Krankheitsanzeichen, die eine „zu späte“ Tötung erkennen lassen und unbedingt zu vermeiden sind.

Tötung von Schweinen – keine einfache Entscheidung (3)



“zu früh”

“rechtzeitig”

“zu spät”

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Ihre Entscheidung über die Tötung eines ihrer Schweine ist immer eine Einzelfallentscheidung! Wir können Ihnen diese Entscheidung nicht abnehmen, aber zeigen, welche Kriterien berücksichtigt werden sollen.

„Entscheidung über die Tötung“ bedeutet, Sie entscheiden: „JA“ oder „NEIN“

Die Richtigkeit der Entscheidung „NEIN“ muss fortlaufen überprüft werden. Wenn das Schwein kein Futter/Wasser aufnehmen kann (z.B. bei Hirnhautentzündung) erfolgt die Überprüfung der Entscheidung nach wenigen Stunden, bei weniger schweren Erkrankungen am folgenden Tag.

Tötung von Schweinen – keine einfache Entscheidung (4)

Die Entscheidung über die Tötung muss – unabhängig vom Krankheitsbild – den Stand der Pflege einbeziehen:

Ist das Schwein so untergebracht, dass es

- **Futter und Wasser gut erreichen kann ?**
- **nicht friert ?**
- **weich und trocken liegen kann ?**
- **nicht von anderen Schweinen gestört wird ?**

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Weitere Informationen dazu finden Sie im Leitfaden zum Umgang mit kranken und verletzten Schweinen (erscheint 2022)

Tötung von Schweinen – keine einfache Entscheidung (5)

Die Entscheidung über die Tötung muss – unabhängig vom Krankheitsbild – den Stand der Behandlung einbeziehen:

- **Wie reagiert das Schwein auf die laufende* Behandlung?** [*laufende Behandlung heißt, dass die Wirkdauer des verabreichten Arzneimittels noch gegeben ist] Verbesserung oder keine Änderung oder Verschlechterung des Gesundheitszustandes?
- **Was wurde bei nicht ausreichendem Behandlungserfolg unternommen?** Wurde eine Änderung der Behandlung versucht?
- **Warum wird das Schwein aktuell nicht behandelt?** Ist das Tier heute erstmalig als erkrankt erkannt worden?
- **Ist das Tier bereits früher wegen der gleichen Erkrankung behandelt worden?** Wie ist die frühere Behandlung verlaufen?

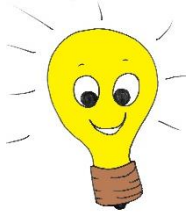
⇨ **Eine unheilbare schwere Erkrankung erfordert die Tötung.**

Sie sind sich nicht sicher? Sprechen Sie mit ihrem Hoftierarzt ….

Weitere Informationen dazu finden Sie im Leitfaden zum Umgang mit kranken und verletzten Schweinen (erscheint 2022)

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsbild „Abmagerung“ (1)



Jetzt über die Tötung entscheiden

- **Abmagerung***

oder

- **Ernährungszustand mäßig** + Haarkleid verlängert**

und

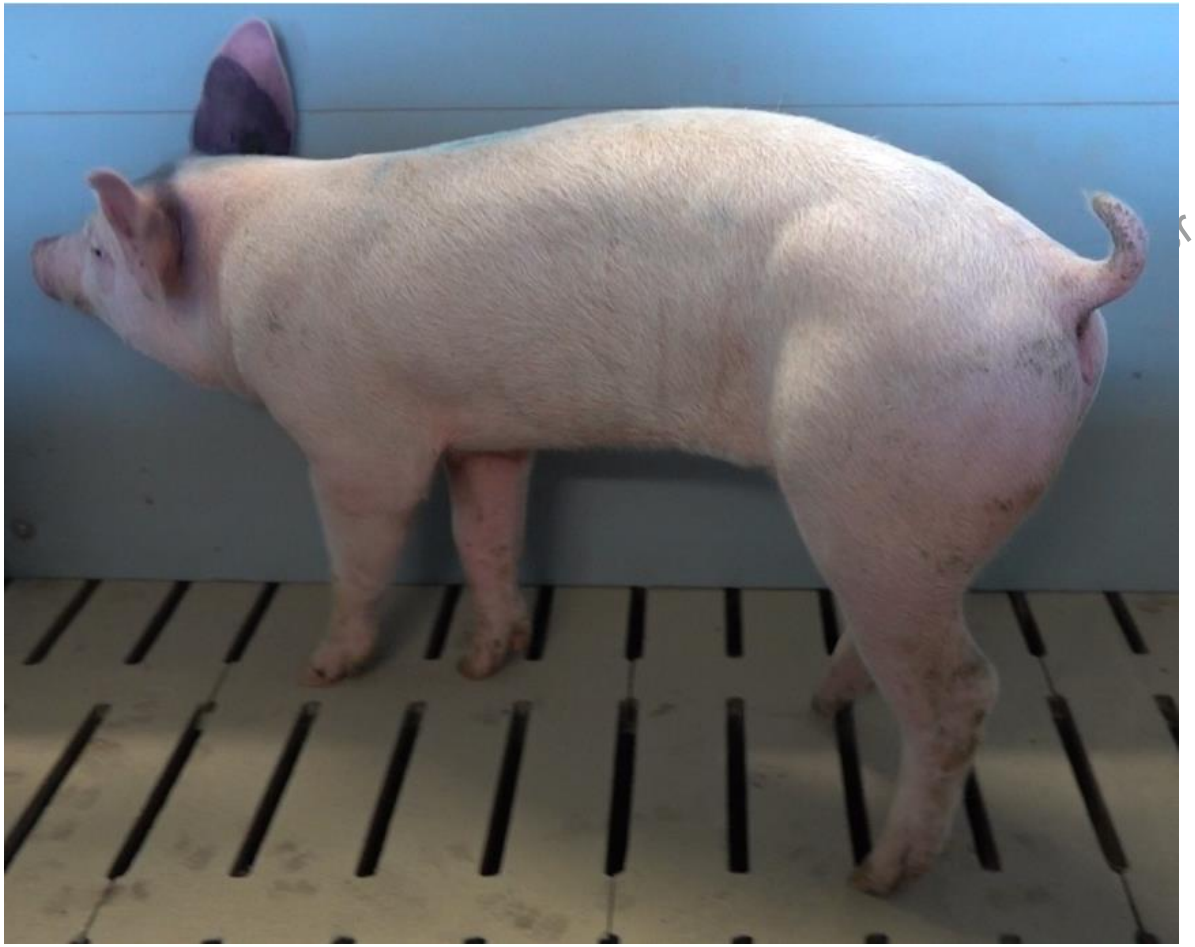
- **Erfolg durch Pflege und Behandlung nicht ausreichend**
  (s. Seite 7+8)

Copyright Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

* **Abmagerung** = Knochenpunkt über der Schultergräte gut sichtbar oder Rippen oder Dornfortsätze ansatzweise sichtbar

** **Ernährungszustand mäßig** = Schwein in der Entwicklung merklich hinter den gleichaltrigen Tieren der Gruppe zurückgeblieben, Knochenpunkt über der Schultergräte ansatzweise sichtbar

Krankheitsbild „Abmagerung“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (1)



Krankheitsanzeichen: Abmagerung, Rücken aufgekrümmt
(Krankheitsursache: Chronisches Magengeschwür)

Krankheitsbild „Abmagerung“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (2)

Krankheitsanzeichen: Abmagerung, Untertemperatur, Rücken aufgekrümmt
(Krankheitsursache: Chronisches Magengeschwür)

Krankheitsbild „Abmagerung“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (3)

Krankheitsanzeichen: Abmagerung, Untertemperatur, Rücken aufgekrümmt,
(Krankheitsursache: Chronische Lungenfellentzündung)

Krankheitsbild „Abmagerung“ (2)

Unbedingt vermeiden - Befunde bei „zu später“ Tötung

- **Auszehrung***

oder

- **Abmagerung** + Haut blass + Rücken aufgekrümmt**

oder

- **Abmagerung** + Haarkleid deutlich verlängert + Rücken aufgekrümmt**

oder

- **Abmagerung** + Bewegungsstörung**

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

*** Auszehrung = Rippen oder Dornfortsätze oder Darmbeinschaufeln, Hüfthöcker gut sichtbar**
****Abmagerung = Knochenpunkt über der Schultergräte gut sichtbar oder Rippen oder Dornfortsätze ansatzweise sichtbar**

Krankheitsbild „Abmagerung“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (1)

Krankheitsanzeichen: Auszehrung, Untertemperatur, Rücken aufgekrümmt, Haarkleid deutlich verlängert
(Krankheitsursache: Chronische Dickdarmentzündung)

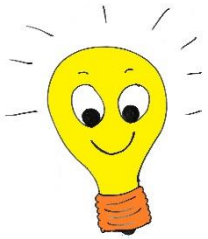
Krankheitsbild „Abmagerung“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (2)

Krankheitsanzeichen: Abmagerung, Untertemperatur, Rücken aufgekrümmt, Haut blass Haarkleid deutlich verlängert, Bauchatmung
(Krankheitsursache: Chronische Lungenfellentzündung, chronische Herzbeutelentzündung, chronisches Magengeschwür)

Krankheitsbild „Abmagerung“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (3)

Krankheitsanzeichen: Auszehrung, Haarkleid deutlich verlängert, Rücken aufgekrümmt
(Krankheitsursache: Chronische geschwürige, eitrige Dünndarmentzündung)

Krankheitsbild „Lahmheit“ (1)



Jetzt über die Tötung entscheiden

- **Lahmheit + Trippeln zur Entlastung oder keine Belastung der betroffenen Gliedmaße**

oder

- **Lahmheit + Entlastung durch Bewegen auf den Vorderfußwurzelgelenken** **(Erklärung s. nächste Seite)**

oder

- **Lahmheit + Ursache der Lahmheit deutlich erkennbar**

oder

- **Lahmheit + Rücken aufgekrümmt**

oder

- **Lahmheit + Ernährungszustand mäßig**

oder

- **Lahmheit + Bissverletzungen am Schwanz !**

und

- **Erfolg durch Pflege und Behandlung nicht ausreichend** **(s. Seite 7+8)**

Copyright Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Erklärung: Bewegungen auf den Vorderfußwurzelgelenken

Schweine, die wegen großer Schmerzen die Hinterhand oder den unteren Teil der Vordergliedmaße entlasten müssen, zeigen eine unnatürliche Bewegung auf den Vorderfußwurzelgelenken. Die Verabreichung von Schmerzmitteln ist unbedingt erforderlich.

Krankheitsbild „Lahmheit“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (1)

Krankheitsanzeichen: Lahmheit, keine Belastung der betroffenen Gliedmaße im Stehen und in Bewegung, Ellenbogengelenk verdickt, deutlich erkennbar; Abmagerung; Fieber
(Krankheitsursache: chronische eitrige Gelenkentzündung mit Knorpelschäden)

Krankheitsbild „Lahmheit“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (2)

Copyright Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

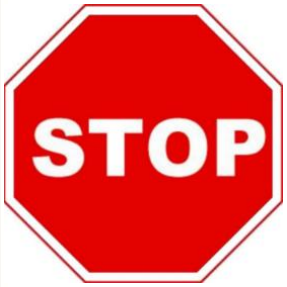
Krankheitsanzeichen: Lahmheit, Belastung der betroffenen Gliedmaße im Stehen und in Bewegung deutlich verkürzt, Sprunggelenk verdickt, nur für geübten Untersucher erkennbar; Rücken aufgekrümmt
(Krankheitsursache: nicht eitrige Gelenkentzündung im Sprunggelenk, chronische bakterielle Herzklappenentzündung, Milz- und Nierenentzündung)

Krankheitsbild „Lahmheit“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (2)

Krankheitsanzeichen: Lahmheit, keine Belastung der betroffenen Gliedmaße im Stehen, nur sehr kurze Belastung in Bewegung, Kniegelenk deutlich erkennbar verdickt; Rücken aufgekrümmt
(Krankheitsursache: chronische eitrige Gelenk-, Knorpel- und Knochenmarkentzündung im Knie, eitrige Lymphknotenentzündung)

Krankheitsbild „Lahmheit“
Beispielvideo für „rechtzeitige“ Tötung

Krankheitsbild „Lahmheit“ (2)



Unbedingt vermeiden - Befunde bei „zu später“ Tötung

- **Lahmheit + Ursache der Lahmheit unübersehbar**

oder

- **Lahmheit + Liegegeschwür > 4 cm**

oder

- **Lahmheit + keine Belastung im Stehen + Bewegung auf den Vorderfußwurzelgelenken**

oder

- **Lahmheit + Abmagerung**

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsbild „Lahmheit“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (1)

Krankheitsanzeichen: Lahmheit, Bewegung auf Vorderfußwurzelgelenk, Ellenbogengelenk unübersehbar verdickt, Entzündung von Hautvenen über dem verdickten Gelenk
(Krankheitsursache: Ellenbogengelenk mit Knorpel- und Knochenschäden, Abszess in der Umgebung des Ellenbogengelenkes)

Krankheitsbild „Lahmheit“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (2)

Krankheitsanzeichen: Lahmheit, deutlich verkürzte Belastung der betroffenen Gliedmaße im Stehen und in Bewegung; Kniegelenk deutlich erkennbar verdickt, Entzündung von Hautvenen über dem verdickten Gelenk; Liegegeschwür > 4 cm (hinten links)
(Krankheitsursache: chronische eitrige Entzündung des Kniegelenkes)

Krankheitsbild „Lahmheit“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (3)

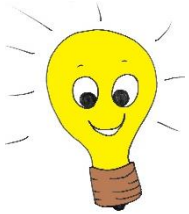
© Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsanzeichen: Lahmheit, zeitweise Bewegung auf Vorderfußwurzelgelenk, Sprunggelenk unübersehbar verdickt; Abmagerung; Fieber

(Krankheitsursache: Sprunggelenk mit chronischer eitriger Entzündung und Knorpelschäden)

Krankheitsbild „Lahmheit“
Beispielvideo für „zu späte“ Tötung

Krankheitsbild „Festliegen“ (1)



Jetzt über die Tötung entscheiden

- **Festliegen + Ursache des Festliegens deutlich erkennbar**

oder

- **Festliegen + Ernährungszustand mäßig oder Abmagerung**

oder

- **Festliegen + Fieber**

oder

- **Festliegen + Bissverletzungen oder Hautabschürfungen am Körper**

und

- **Erfolg durch Pflege und Behandlung nicht ausreichend**

(s. Seite 7+8)

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsbild „Festliegen“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (1)

Copyri

Krankheitsanzeichen: Festliegen in Brust-Bauchlage, Ursache für Festliegen im Ellenbogengelenk und im Schulterblatt lokalisiert, Ursache deutlich erkennbar
(Krankheitsursache: eitrige Entzündung im Ellenbogengelenk)

Krankheitsbild „Festliegen“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (2)

Krankheitsanzeichen: Festliegen in Seitenlage, Ursache für Festliegen im Ellenbogengelenk lokalisiert, Ursache deutlich erkennbar; Abmagerung
(Krankheitsursache: chronische nicht eitrige Entzündung im Ellenbogengelenk, Abszess in Umgebung des Ellenbogengelenkes, chronisches Magengeschwür)

Krankheitsbild „Festliegen“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (3)

Krankheitsanzeichen: Festliegen in Seitenlage, Ursache für Festliegen in der Wirbelsäule lokalisiert, Ursache nur für geübten Untersucher erkennbar
(Krankheitsursache: akuter Bruch eines Lendenwirbels)

Krankheitsbild „Festliegen“ (2)

Unbedingt vermeiden - Befunde bei „zu später“ Tötung

- **Festliegen + Bissverletzung Schwanz mit Totalverlust + Entzündung/ Nekrose an der Schwanzwunde**

oder

- **Festliegen + Bissverletzung Schwanz mit Totalverlust + Liegegeschwür > 4 cm**

oder

- **Festliegen + Ursache für das Festliegen unübersehbar + Haarkleid deutlich verlängert**

oder

- **Festliegen + Ursache für das Festliegen unübersehbar + Abszessdurchbruch über verändertem Gelenk** (⇨ Erklärung s. nächste Seite)

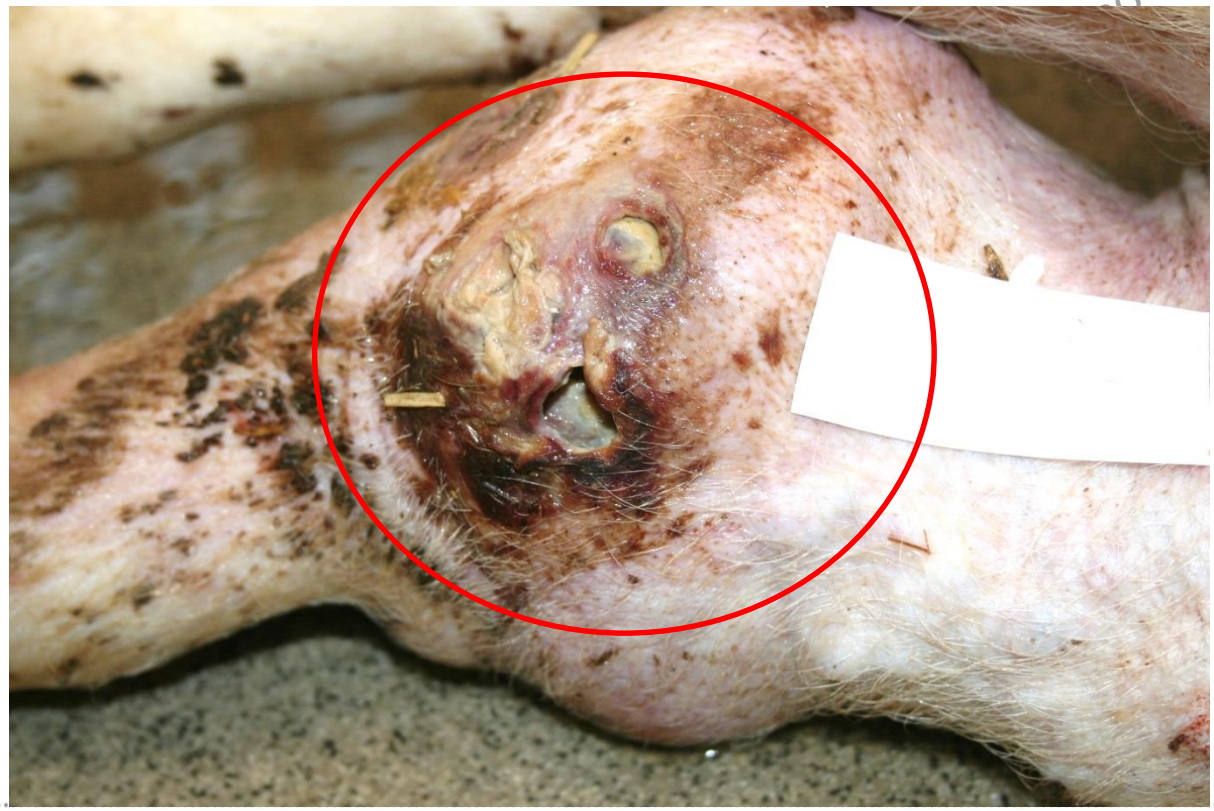
oder

- **Festliegen + Abmagerung + Haarkleid deutlich verlängert**

Copyright Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Erklärung: „Abszessdurchbruch über verändertem Gelenk“

Sprunggelenk mit Umfangsvermehrung und Abszessdurchbruch >>> chronische Eiteransammlungen in/um Gelenke können die Haut „aufweichen“ so dass der Eiter nach außen abfließt.
Diese Veränderung zeigt eine chronische unheilbare Erkrankung an, die mit ausgeprägter Lahmheit einhergeht.



Krankheitsbild „Festliegen“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (1)

Festliegende Schweine bei der Tierkontrolle immer umdrehen, damit die Haut auf der Liegeseite zu sehen ist!

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsanzeichen: Festliegen in Seitenlage, Ursache deutlich erkennbar, mehrere Liegegeschwüre > 4 cm
(Krankheitsursache: *eitrige Entzündung von Hirnhaut und Auge, Haut chronische tiefgehende eitrige Entzündung)*

Krankheitsbild „Festliegen“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (2)

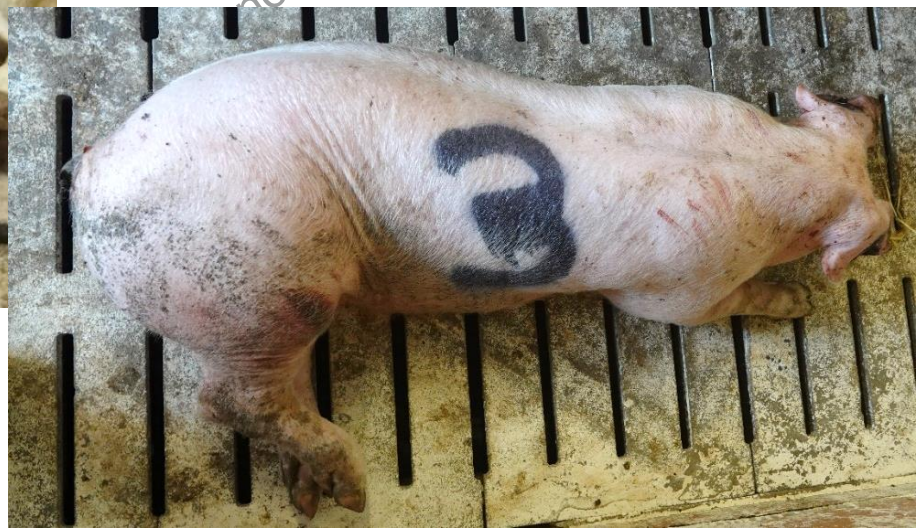
Festliegende Schweine bei der Tierkontrolle immer umdrehen, damit die Haut auf der Liegeseite zu sehen ist !

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsanzeichen: Festliegen in Brust-Bauchlage, Ursache im Kniegelenk lokalisiert und deutlich erkennbar; Liegegeschwüre > 4 cm
(Krankheitsursache: *chronische eitrige Kniegelenkentzündung)*

Krankheitsbild „Festliegen“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (3)

Festliegende Schweine bei der Tierkontrolle immer umdrehen, damit die Haut auf der Liegeseite zu sehen ist !



Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsanzeichen: Festliegen in Brust-Bauchlage, Ursache im Kniegelenk lokalisiert und deutlich erkennbar; Liegegeschwür > 4 cm; Bissverletzung am Schwanz, Totalverlust mit Verletzung Schwanzansatz
(Krankheitsursache: *eitrige Kniegelenkentzündung; Magengeschwür, chronische eitrige Schwanzverletzung)*

Krankheitsbild „Hinterhandschwäche“ (1)

Jetzt über die Tötung entscheiden

- **Hinterhandschwäche* + Fieber**

oder

- **Hinterhandschwäche* + Hautrötung**

oder

- **Hinterhandschwäche* + Hautabschürfung**

oder

- **Hinterhandschwäche* + Bissverletzungen am Körper**

oder

- **Hinterhandschwäche* + Bissverletzungen am Schwanz**

und

- **Erfolg durch Pflege und Behandlung nicht ausreichend**

(s. Seite 7+8)

*** Hinterhandschwäche = Schwein kann nicht oder nur mit Hilfe in der Hinterhand aufstehen**

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsbild „Hinterhandschwäche“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (1)

Krankheitsanzeichen: Hinterhandschwäche, Ursache im Rückenmark lokalisiert, nur für geübten Untersucher erkennbar

(Krankheitsursache: Bruch eines Lendenwirbels mit Querschnittlähmung)

Krankheitsbild „Hinterhandschwäche“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (2)

Krankheitsanzeichen: Hinterhandschwäche, Ursache im Rückenmark lokalisiert, nur für geübten Untersucher erkennbar
(Krankheitsursache: eitrige Entzündung Wirbelsäule)

Krankheitsbild „Hinterhandschwäche“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (3)

Krankheitsanzeichen: Hinterhandschwäche, Ursache im Knie/Oberschenkel lokalisiert, deutlich erkennbar; frische Bisswunden an Kopf, Hals und Brustwand
(Krankheitsursache>>> Knochenbruch Oberschenkel)

Krankheitsbild „Hinterhandschwäche“ (2)

Unbedingt vermeiden - Befunde bei „zu später“ Tötung

- **Hinterhandschwäche + Ernährungszustand mäßig oder schlechter + Liegegeschwür ≥ 2 cm**

oder

- **Hinterhandschwäche + Ursache der Hinterhandschwäche unübersehbar + Abmagerung**

oder

- **Hinterhandschwäche + Bissverletzung Schwanz mit Totalverlust und Verletzung am Schwanzansatz**

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsbild „Hinterhandschwäche“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (1)

Schweine mit Hinterhandschwäche zur Tierkontrolle so drehen, dass die Haut auf der Liegeseite zu sehen ist !

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsanzeichen: Hinterhandschwäche, Ursache im Kniegelenk lokalisiert und unübersehbar, weitere Ursache im Sprunggelenk lokalisiert; Abmagerung; Bissverletzung Schwanz
(Krankheitsursache: *chronische eitrige Knie- und Sprunggelenkentzündung)*

Krankheitsbild „Hinterhandschwäche“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (2)

Schweine mit Hinterhandschwäche zur Tierkontrolle so drehen, dass die Haut auf der Liegeseite zu sehen ist !

Copyright:

Krankheitsanzeichen: Hinterhandschwäche, Ursache im Rückenmark lokalisiert, nur für geübten Untersucher erkennbar; Schwanz mit Bissverletzung, Totalverlust und Verletzung am Schwanzansatz; Liegegeschwür ≥ 2 cm
(Krankheitsursache: *Rückenmarkentzündung, eitrige Hautentzündung am Schwanz)*

Krankheitsbild „Hinterhandschwäche“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (3)

Schweine mit Hinterhandschwäche zur Tierkontrolle so drehen, dass die Haut auf der Liegeseite zu sehen ist !

Krankheitsanzeichen: Hinterhandschwäche, Ursache im Kniegelenk lokalisiert, deutlich erkennbar; Schwanz mit Bissverletzung, Totalverlust und Verletzung am Schwanzansatz; Liegegeschwür ≥ 2 cm, Fieber
(Krankheitsursache: *eitrige Gelenkentzündung, chronisch eitrige Hautentzündung am Schwanz)*

Krankheitsbild „Nabelbruch“ (1)

Jetzt über die Tötung entscheiden

- **Nabelbruch mit Umfang bis max. Fußball**

oder

- **Nabelbruch mit Wunde bis max. 4 cm und Wundtiefe max. oberflächlich**

oder

- **Nabelbruch + Ernährungszustand mäßig oder Abmagerung**

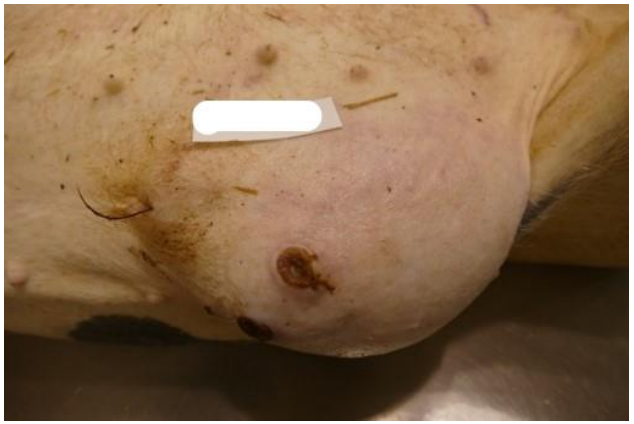
und

- **Erfolg durch Pflege und Behandlung nicht ausreichend**

(s. Seite 7+8)

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsbild „Nabelbruch“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (1)



Copyright

Krankheitsanzeichen: Nabelbruch Größe ≤ Handball mit Wunde, Wundtiefe fraglich; Abmagerung
(Krankheitsursache: tiefgehende chronische eitrige Hautverletzung, chronische eitrige Bauchfellentzündung)

Krankheitsbild „Nabelbruch“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (2)

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsanzeichen: Ernährungszustand mäßig, Nabelbruch Größe > Handball ≤ Fußball, Wunde < 4 cm (an größter Stelle), Wunde oberflächlich
(Krankheitsursache>>> chronisches Hautgeschwür, chronisches Magengeschwür)

Krankheitsbild „Nabelbruch“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (3)

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsanzeichen: Nabelbruch, Größe > Handball ≤ Fußball, Wunde 5 cm (an größter Stelle), Wunde oberflächlich; Ernährungszustand mäßig
(Krankheitsursache: chronische oberflächliche, eitrige Hautverletzung)

Krankheitsbild „Nabelbruch“ (2)

Unbedingt vermeiden - Befund bei „zu später“ Tötung

- **Nabelbruch mit Wunde > 10 cm und Wunde tiefgehend (alle Hautschichten betroffen)**

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsbild „Nabelbruch“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (1)

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsanzeichen: Nabelbruch, Größe > Handball ≤ Fußball, Wunde > 10 cm (an größter Stelle), Wunde tief; Ernährungszustand mäßig
(Krankheitsursache: chronisches Hautgeschwür, akutes eitriges Magengeschwür)

Krankheitsbild „Nabelbruch“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (2)

Copyrigh

Krankheitsanzeichen: Nabelbruch, Größe > Fußball, Wunde > 10 cm (an größter Stelle), Wunde tief; Ernährungszustand mäßig
(Krankheitsursache>>> chronisches, eitriges Hautgeschwür)

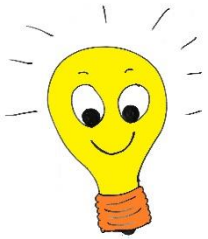
Krankheitsbild „Nabelbruch“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (3)

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsanzeichen: Nabelbruch, Größe < Handball, Wunde > 10 cm (an größter Stelle), Wunde tief; Ernährungszustand mäßig

(Krankheitsursache>>> chronisches, eitriges Hautgeschwür mit Nekrose)

Krankheitsbild „Darmvorfall oder Darmverschluss“ (1)



Jetzt über die Tötung entscheiden

- **Darmvorfall mit Nekrosen auf kleiner Fläche oder frische tiefe Verletzung**

oder

- **Darmvorfall, frisch, und Kotabsatz nur schwer möglich**

oder

- **Darmverschluss mit leichter Aufwölbung des Bauches im unteren Flankenbereich**

oder

- **Darmverschluss + Ernährungszustand mäßig oder Abmagerung**

und

- **Erfolg durch Pflege und Behandlung nicht ausreichend**

(s. Seite 7+8)

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsbild „Darmverschluss“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (1)

Krankheitsanzeichen: Bauch im unteren Flankenbereich aufgewölbt, Bauch zu beiden Körperseiten nur leicht vorstehend; Ernährungszustand mäßig; Haarkleid leicht verlängert und aufgestellt

(Krankheitsursache: Enddarmverschluss, geschwürige Enddarmentzündung)

Krankheitsbild „Darmverschluss“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (2)

Krankheitsanzeichen: Ernährungszustand mäßig; Bauch im unteren Flankenbereich aufgewölbt, Bauch zu beiden Körperseiten nur leicht vorstehend
(Krankheitsursache>>> Enddarmverschluss)

Krankheitsbild „Darmverschluss“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (3)

Krankheitsanzeichen: Bauch im unteren Flankenbereich aufgewölbt, Bauch zu beiden Körperseiten nur leicht vorstehend; Ernährungszustand mäßig
(Krankheitsursache: Darmverschluss, geschwürige Enddarmentzündung)

Krankheitsbild „Darmvorfall oder Darmverschluss“ (2)

Unbedingt vermeiden - Befunde bei „zu später“ Tötung

- **Darmvorfall mit tiefen Wunden, großflächigen Nekrosen und Schwierigkeiten beim Kotabsatz**

oder

- **Darmverschluss, Bauch im unteren und oberen Bereich aufgewölbt und zu beiden Seiten deutlich vorstehend**

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsbild „Darmvorfall“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (1)

Krankheitsanzeichen: Darmvorfall mit großflächigen Nekrosen und tiefen Wunden; Abmagerung
(Krankheitsursache: Darmvorfall, geschwürige Enddarmentzündung)

Krankheitsbild „Darmverschluss “
Beispiel für „zu späte“ Tötung (2)

Krankheitsanzeichen: Darmverschluss, Bauch zu beiden Körperseiten deutlich vorstehend; Abmagerung

(Krankheitsursache: Darmverschluss, Enddarmentzündung)

Krankheitsbild „Darmverschluss “
Beispiel für „zu späte“ Tötung (3)

Copyrigh

Krankheitsanzeichen: Darmverschluss, Bauch zu beiden Körperseiten deutlich vorstehend; Ernährungszustand mäßig

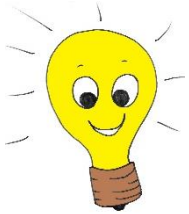
(Krankheitsursache: Darmverschluss, Enddarmentzündung)

Krankheitsbild „pumpende Atmung“ (1)

Jetzt über die Tötung entscheiden

- **„pumpende Atmung“ + Ernährungszustand mäßig oder Abmagerung**

oder



- **„pumpende Atmung“ + Untertemperatur oder Fieber**

oder

- **„pumpende Atmung“ + Hautfarbe an Ohren oder Gliedmaßen blass oder blau-violett**

und

- **Erfolg durch Pflege und Behandlung nicht ausreichend**
  (s. Seite 7+8)

Ursachen für „pumpende Atmung“ sind Atemwegserkrankungen (Lungenentzündung, Lungenfellentzündung), Blutmangel (Magengeschwür) oder Kreislaufprobleme

Copyright Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsbild „pumpende Atmung“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (1)

Krankheitsanzeichen: flache schnelle Atmung mit Flankenschlagen; Haut an den Hintergliedmaßen blau-violett; Untertemperatur; Ernährungszustand mäßig
(Krankheitsursache: eitrige Lungenentzündung, chronisches Magengeschwür)

Krankheitsbild „pumpende Atmung“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (2)

Krankheitsanzeichen: flache schnelle Atmung mit Flankenschlagen; Haut blau-violett; Fieber; Ernährungszustand mäßig

(Krankheitsursache: eitrige Lungenentzündung, Lungenödem, chronische Herzklappenentzündung, Herzbeutelentzündung)

Krankheitsbild „pumpende Atmung“
Beispielvideo für „rechtzeitige“ Tötung

Krankheitsbild „pumpende Atmung“
Beispiel für „rechtzeitige“ Tötung (1)

Krankheitsanzeichen: flache schnelle Atmung mit Flankenschlagen; Haut blau-violett; Ernährungszustand mäßig
(Krankheitsursache: Lungenödem, chronische Herzmuskelentzündung, chronisches eitriges Magengeschwür)

Krankheitsbild „pumpende Atmung“ (2)

Unbedingt vermeiden - Befunde bei „zu später Tötung

- **Flache, beschleunigte Atmung oder Flankenschlagen + Maulatmung + Abmagerung + Liegegeschwür**

oder

- **Flache, beschleunigte Atmung oder Flankenschlagen + Maulatmung + Abmagerung + Haarkleid deutlich verlängert**

Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Krankheitsbild „pumpende Atmung“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (1)

Krankheitsanzeichen: flache schnelle Atmung mit Flankenschlagen und Maulatmung; Haut blau-violett; Abmagerung
(Krankheitsursache: chronische eitrige Lungenentzündung)

Krankheitsbild „pumpende Atmung“
Beispielvideo für „zu späte“ Tötung

Krankheitsbild „pumpende Atmung“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (2)

Krankheitsanzeichen: flache schnelle Atmung mit Flankenschlagen und Maulatmung; Haarkleid deutlich verlängert; Abmagerung

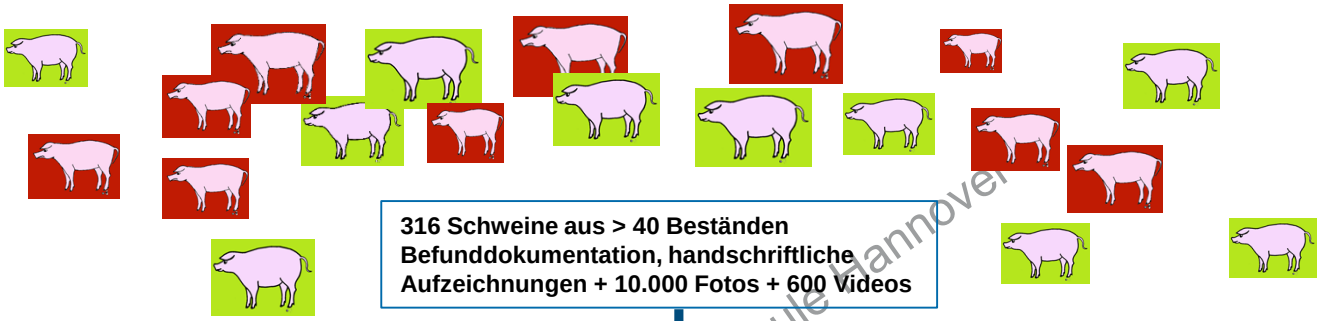
(Krankheitsursache: chronische eitrige Lungenentzündung und chronische Lungenfellentzündung)

Krankheitsbild „pumpende Atmung“
Beispiel für „zu späte“ Tötung (3)

Co e Hannover

Krankheitsanzeichen: flache schnelle Atmung mit Flankenschlagen und Maulatmung; Haarkleid deutlich verlängert; Abmagerung
(Krankheitsursache: chronische eitrige Lungenentzündung und chronische Lungenfellentzündung, chronisches Magengeschwür)

Hintergrund (1) – Wie sind die Entscheidungskriterien entstanden?



316 Schweine aus > 40 Beständen
Befunddokumentation, handschriftliche Aufzeichnungen + 10.000 Fotos + 600 Videos

200 Schweine online Programm präsentiert:
Basisinformation + 900 Fotos + 240 Videos + Krankenkarte

Online Bewertung der 200 Schweine durch 26 Evaluatoren:
Ergebnis: Tötung war „zu früh“, „rechtzeitig“ oder „zu spät“ oder „Re-evaluierung“

Online Re-evaluierung von 74 Fällen die in der ersten Runde keine klare Entscheidung hatten
Ergebnis: „zu früh“, „rechtzeitig“, „zu spät“

Vergleich abschließend als „rechtzeitig“ bzw. „zu spät“ getöteter Tiere

Kodierung der 200 Casus Fälle: „Übersetzung der klinischen Befunde in Text“ und Zahlen

Statistische Auswertung der klinischen Befunde der 200 Fälle in Beziehung zur Bewertung des Zeitpunktes

Kriterien zur Bewertung des Zeitpunktes

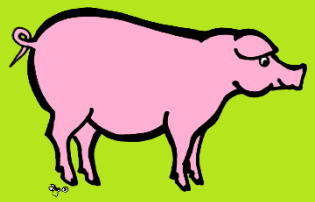
Copyright: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

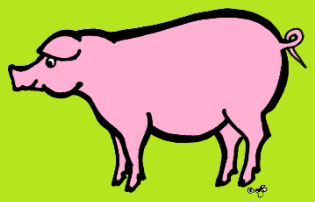
Hintergrund (2) – Vergleich der Evaluatoren mit landwirtschaftlichem oder tiermedizinischem Beruf

		Mittel-wert
Beruf	Bewertung des Zeitpunktes der Tötung	
Tiermedizin n = 14 Evaluatoren	zu früh	6,0 %
	rechtzeitig	45,5 %
	zu spät	48,6 %
Landwirtschaft n = 12 Evaluatoren	zu früh	7,0 %
	rechtzeitig	51,7 %
	zu spät	41,3 %

„Tierärzte haben die 200 Schweine etwas strenger bewertet als Landwirte. Der Unterschied ist aber gering, beide Berufsgruppen liegen in ihrer Bewertung nah beieinander

Copyright Hochschule Hannover



Vielen Dank für Ihr Interesse !

Wir empfehlen die Präsentation zusammen mit dem in 2022 erscheinenden „Leitfaden zum Umgang mit kranken und verletzten Schweinen“ zu nutzen.